

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 10

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Die Fliegerfaust-B wurde 1944 als Waffe der Wehrmacht gegen Tiefflieger entwickelt. Sie besass neun Rohre von 1,5 Metern Länge. Die neun Granaten (90 Gramm schwere Sprenggranaten mit einem Kaliber von zwei Zentimetern, die 19 Gramm Sprengstoff trugen) wurden in zwei Salven im Abstand von 0,2 Sekunden verschossen und bildeten in 500 Metern Entfernung einen Trefferkreis von etwa 60 Metern Durchmesser.

Lösung 6

Die PTRS war eine Panzerbüchse, die 1941 von Sergei Gawrilowitsch Simonow in der Sowjetunion entwickelt, konstruiert und eingesetzt wurde. Direkt nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion wurde Simonow angewiesen, mit höchster Priorität panzerbrechende Waffen bereitzustellen. Die PTRS blieb trotz der starken Munition im Kaliber 14,5 mm eine beherrschbare Handfeuerwaffe.

Lösung 5

Das Grunau Baby wurde im Winter 1931/32 an der Segelflugschule Grunau (D) konstruiert und auch gebaut. Das für erste Flugübungen entworfene Segelflugzeug konnte schon damals nicht mit den reinen Leis- tungssiegeln mithalten. Das in Holzbau- weise hergestellte Flugzeug wird mit min- destens 4000 Exemplaren weltweit als das am meisten gebaute Segelflugzeug angese- hen. Auch heute noch sind einige Original- segler in einem hervorragenden Zustand.

Lösung 4

Der Jagdbomber mit dem Namen A-1 Sky- raider wurde 1946 in Dienst gestellt. Die Douglas Aircraft Company konnte insge- samt 3180 Skyraider in sieben Basisversio- nen bauen. Weiterentwicklungen erlaub- ten, dass neben dem Piloten, auch bis zu 12 Passagiere mitgenommen werden konnten. Ein Muster konnte sogar Nuklearwaffen mitführen. Ab 1957 wurde es laufend durch den A4 Skyhawk ersetzt.

Lösung 3

Der M103 war ein schwerer Kampfpanser der US-Streitkräfte. Er wurde nach der For- derung der militärischen Führung der USA entwickelt, um die Speerspitze bei einer di- rekten Konfrontation mit schweren sowje- tischen Panzern zu bilden. Die Entwicklung begann in den 1950er-Jahren zu Beginn des Kalten Krieges. 1957/1958 wurde das Fahr- zeug der Truppe übergeben, die letzten, noch im aktiven Dienst stehenden Panzer wurden 72/73 ausgemustert.

Lösung 2

Der Typ 74 ist ein japanischer Kampfpanser mit einer Gefechtsmasse von 38 Tonnen. Die Form von Turm und Wannenfront ist sehr günstig und ergibt keine Fangstellen. Das Laufwerk mit hydropneumatischer Fede- rung weist keine Stützrollen auf. Die Bewe- glichkeit ist wegen des relativ schwachen Mo- tors für einen mittleren Panzer unterdurch- schnittlich. Zur Zeit seiner Einführung galt er bereits als technologisch veraltet.

Lösung 1